Ein Bild, das Boden, drinnen, Raum, Decke enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Wohnzimmerkirche Gießen

hin und her gerissen | Mai

Projektleitung: Dr. Mirjam Sauer [mirjamhanna.sauer@web.de]

Team: Dr. Judith Behnke, Arash Hamedian, Julia Haas, Beke Lötters, Björn Pfarr, Susanne Reiser

Eine Kooperation der Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte und der Jungen Kirche Gießen

„Feiern, wovon wir träumen!“ – unter diesem Titel beschreibt Dr. Emilia Handke das Kooperationsprojekt „Wohnzimmerkirche Hamburg“, das sie seit einigen Jahren mit einem Team in Hamburg Ottensen realisiert.[[1]](#footnote-1) Wir haben uns inspirieren lassen. Wohnzimmerkirche bei uns in Gießen heißt: Lichterketten, Wohnzimmersessel, Popsongs, der Kaugummiautomat voller großer Fragen und eine Verheißung, die wir in den biblischen Texten finden. In der Mitte steht ein Thema, das wir i.d.R. am Kirchenjahr/Saison ausrichten und zu dem wir uns einen biblischen Text suchen. Wir halten uns wie die Vordenker\*innen in Hamburg an die Grundbewegung einer klassischen Liturgie – ersetzen wie sie jedoch das frontale Paradigma durch den zirkulären und wechselseitig kommunikativen Rahmen eines Wohnzimmers. Begrüßung, Gebet, Aktion, Fragomat, Teilen von Brot/Trauben, Fürbitten, Segen sind die Stationen, die wir in der Regel abschreiten. Fragomat? Ein Kaugummiautomat, wird vorab mit thematisch passenden Fragen gefüllt. Anstelle einer Predigt, ziehen die Gäste in der Wohnzimmerkirche solche Fragen und tauschen sich darüber aus. Das Team sitzt im Raum verteilt in den Sitzgruppen und spricht jeweils von dort. Viel hängt dabei von der Atmosphäre ab. Wir gestalten den Raum mit viel Aufwand und Liebe. Wichtig ist uns ein gutes Willkommen – die Musik beginnt 30 Minuten bevor die „Liturgie“ startet. Und wir haben für die Popsongs während des Gottesdienstes Profis – Gesang, Bass, Gitarre. Wir erstellen jedes Mal eine Playlist mit Songs, die unseres Erachtens zum Thema passen. Sie läuft vor, immer wieder während und nach unserem liturgischen Programm. Wir spielen, imaginieren, philosophieren und beten uns Richtung Unendlichkeit. Neugierig geworden? Dann geht’s los: hin und her gerissen!

**Musik von der Playlist**

**Begrüßung**

Herzlich Willkommen in der Wohnzimmerkirche,

wir sind heute unterwegs im hin und her.

Und allem was dazwischen liegt.

Wir hören Popsongs, spielen mit den großen Fragen und hören auf Gottes Geschichte mit den Menschen.

Das alles machen wir im Namen Gottes,

der nicht nur einer ist. Sondern drei. Amen

**Aktion: Soziometrie mit Schildern**

*An jeweils zwei entgegengesetzten Enden des Raumes, werden nacheinander die Wortpaare nach oben gehalten und vorgelesen. Die Gäste sollen sich jeweils zwischen einer der beiden Seiten entscheiden – hin und her.*

Ketchup oder Mayo

Hund oder Katze

Frühaufsteher oder Nachteule

Berge oder Meer

Süß oder salzig

Verlässlichkeit oder Abenteuer

Leise oder laut

Team Adam oder Team Eva

**Lied: Play the Game - Queen**

**Gebet**

Gott,

Du weißt:

Unser Leben ist nicht immer nur eine Geradeausstrecke,

es gibt phasenweise auch mal mehr Abs als Aufs

und teilweise mehr Hin und Her,

als uns lieb ist.

Vor 2 Jahren noch mit Freude den Bio-LK gewählt,

und jetzt, mitten im Abistress, wünscht man sich, dass man doch lieber Sport genommen hätte.

Heute Morgen nichtsahnend wie immer in der Traumwohnung aufgewacht,

und morgen flattert vielleicht schon die Eigenbedarfskündigung ins Haus.

Bei der Bewerbung noch so sicher gewesen,

dass es diesmal echt der Traumjob ist,

und dann kurze Zeit später doch festgestellt, dass es einen nicht 100%ig glücklich macht.

Der festen Überzeugung gewesen, dass diese Liebe für immer hält,

Und jetzt, 10 Jahre später,

sitzt man doch auf dem Sofa bei der Eheberatung und ist hin und hergerissen,

ob man es wirklich schafft, sich nochmal aufzuraffen.

Nicht immer ist unser Leben nur paradiesisch,

manchmal vielleicht eher als befänden wir uns mitten in der Sintflut oder den 10 Plagen,

man denke an Corona oder den Ukraine-Krieg.

Wir sind oft hin- und hergerissen zwischen all den Möglichkeiten der heutigen Zeit,

Entscheidungen sind in unserem Alltag täglich zu treffen.

Mal kleinere:

was esse ich heute zu Abend,

soll ich das Oberteil in grün oder blau kaufen,

Nehme ich dasselbe Waschmittel wie immer oder wag ich mal „Orchideenblüte“ und rieche dann schlimmstenfalls die nächsten 2 Monate furchtbar?

Manchmal aber auch weitreichendere, größere,

die man nicht so einfach auf dem Bauch heraus treffen mag und lieber nochmal den Kopf, andere Menschen oder dich, Gott, hinzuzieht:

Will ich hier wirklich alles aufgeben und für den Job wegziehen?

Möchte ich studieren, weil es jeder macht, oder träume ich nicht eigentlich von dieser einen Ausbildung, und bin doch eigentlich eher der Praktiker, als der Theoretiker?

Gott,

Wir bitten dich,

sei Du unser Wegweiser in Zeiten, in denen wir gerade selbst die Richtung nicht so richtig wissen.

Hilf Du uns,

uns selbst nicht zu zerreißen,

wenn wir uns vor lauter hin- und hergerissen sein zwischen all den Optionen gerade vielleicht ein bisschen zu viel Aufladen - mehr, als wir gerade eigentlich selbst tragen können.

Sei Du der Haltegurt unserer Achterbahnfahrt namens Leben und lass uns immer wieder spüren,

dass Du immer bei uns bist,

auch wenn wir gerade mal keinen Boden unter den Füßen spüren

oder durch den Alltag gewirbelt werden und dabei gar nicht so richtig wissen,

wo uns der Kopf dabei gerade steht.

Amen.

**Lied: Another Day for you and me in Paradise – Phil Collins**

**Lesung: Adam und Eva**

**3**1Die Schlange war schlauer als alle anderen Tiere des Feldes, die Gott der Herr gemacht hatte. Sie sagte zu der Frau: »Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von keinem der Bäume im Garten essen dürft?«2Die Frau erwiderte der Schlange: »Von den Früchten der Bäume im Gartendürfen wir essen.3Nur die Früchte von dem Baum, der in der Mitte des Gartens steht, hat Gott uns verboten. Er hat gesagt: ›Esst nicht davon, berührt sie nicht einmal, sonst müsst ihr sterben!‹«4Die Schlange entgegnete der Frau: »Ihr werdet ganz bestimmt nicht sterben.5Denn Gott weiß: Sobald ihr davon esst, gehen euch die Augen auf. Ihr werdet wie Gott sein und wissen, was Gut und Böse ist.«6Da sah die Frau, dass dieser Baum zum Essen einlud. Er war eine Augenweide und verlockend, weil er Klugheit versprach. Sie nahm eine Frucht und biss hinein. Dann gab sie ihrem Mann davon, und auch er aß.7Da gingen den beiden die Augen auf, und sie erkannten, dass sie nackt waren. Sie banden Feigenblätter zusammen und machten sich Lendenschurze.

8Als am Abend ein kühler Wind blies, ging Gott der Herr im Garten umher. Der Mann und seine Frau hörten ihn kommen. Da versteckten sie sich vor Gott dem Herrnzwischen den Bäumen im Garten.9Gott der Herr rief den Menschen und fragte: »Wo bist du?«10Der Mensch antwortete: »Ich habe dich im Garten gehört und Angst bekommen. Ich habe mich versteckt, weil ich nackt bin.«11Gott fragte: »Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du von dem verbotenen Baum gegessen?«12Der Mensch entgegnete: »Die Frau, die du mir zur Seite gestellt hast, hat mir davon gegeben, und ich habe gegessen.«13Da fragte Gott der Herr die Frau: »Was hast du getan?« Die Frau erwiderte: »Die Schlange hat mich dazu verführt, und ich habe gegessen.« […]

21Gott der Herr machte für Adam und seine Frau Kleider aus Fellen. Die zog er ihnen an.22 Dann sprach Gott der Herr: »Nun ist der Mensch wie einer von uns geworden und weiß, was gut und böse ist. Er soll seine Hand nicht ausstrecken und auch noch Früchte vom Baum des Lebens pflücken. Er darf sie nicht essen, sonst lebt er für immer.« 23Da schickte Gott der Herr ihn aus dem Garten Eden weg. Er musste von nun an den Ackerboden bearbeiten, aus dem er gemacht war.24Gott jagte den Menschen fort. Östlich des Gartens Edens teilte er Kerubim und das lodernde Flammenschwert auf. Die sollten den Zugang zum Baum des Lebens bewachen.

**Kurze Musik ohne Text: What a wonderful world**

**Fragomat und gemeinsames Essen (10-15 Min) (Playlist)**

**Fürbitten**

**Gott –**

von Dir wird erzählt, dass Du unten bist und oben. Und überall dazwischen. Im Auf und Ab, im Hin und her. Bei Eva und bei Adam, bei der Schlange. Und bei jedem von uns.

Wir bitten Dich für diejenigen, die sich verrannt haben in eine Ecke und nun nicht mehr heraus können. Sei Du ihnen Ausweg. Mach ihren Blick weit.

Wir bitten Dich für alle, die auf verlorenem Posten sind. Stell Dich neben Sie. Werde laut für Sie. Mach sie stark.

Wir bitten Dich für alle, die hin und her geworfen werden. Sei Du Ihnen Schutzraum, damit Sie zur Ruhe kommen können.

Wir bitten Dich für alle, die die Leichtigkeit des Dazwischen leben und lieben. Sei Du ihnen sanfter Windhauch in ihrem Spiel.

Gott, von Dir wird erzählt, dass Du unten bist und oben. Und überall dazwischen. Im Auf und Ab, im Hin und her. Bei Eva und bei Adam, bei der Schlange. Und bei jedem von uns. Erfülle diese Verheißung. Amen

**Abkündigungen und Kollekte**

**Segen**

Guter Gott,

segne uns:

* Wenn wir entschieden sind.
* Wenn wir schwanken
* und bei allem, was dazwischen liegt.

Sei bei uns an jedem Morgen und an jedem Abend.

Amen

**Schlusslied:** Morning in Morningtown – Joni Mitchell

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Fragen*

Entschieden oder unentschieden durchs Leben?

Wann ist es leichter nicht zu entscheiden?

Dein letztes Dilemma?

Kennt Gott Wankelmut?

Welche Entscheidung würdest Du gerne abgeben?

Wann bist du gerne in der Schwebe?

Wo erlaubst Du Dir keine Unentschiedenheit?

Sind Christ\*innen besonders entschiedene Leute?

Was hilft dir gute Entscheidungen zu fällen?

Ist Glauben eine Entscheidung?

*Playlist*

Jein – fettes Brot

Bitte gibt mir nur ein O – Wir sind Helden

In all den wunderbaren Jahren – Sportfreunde Stiller

Both sides now – Joni Mitchell

Ich weiß nicht, was ich will – wise gyus

I don´t know – The Sheepdogs

Another day in Paradise – Phil Collins

Ironic – Alanis Morisette

I Love You Baby – Surf Mesa

Shivers – Ed Sheeran

High Hopes – Panic

Coastline – Hollow Coves

American Beauty – Biig Piig

Circus – Britney Spears

I Kissed a Girl – Katy Perry

1. Eine ausführlichere Reflexion über das Projekt hat Emilia Handke hier veröffentlicht: https://www.feinschwarz.net/wohnzimmerkirche/. [↑](#footnote-ref-1)